

Bruchsal-Untergrombach. An diesem Sonntag beginnt für den SC Untergrombach um 11 Uhr mit dem Heimspiel gegen den SV Griesheim die neue Saison in der Südgruppe der Zweiten Schach-Bundesliga. Allerdings schwant Heiko Schleicher vor dem Auftakt in der Aula der Joß-Fritz-Schule gegen den Erstligaabsteiger aus Südhessen nicht allzu viel Gutes. „Ich glaube, dass das vielleicht sogar die schwerste Saison für uns wird, seit wir in der Zweiten Liga spielen“, meint der Vorsitzende des SCU und schiebt sogleich die Erklärung für seine Sorgen nach: „In diesem Jahr haben viele Vereine nochmals aufgerüstet. Rein von den Wertungszahlen der Spieler liegen wir auf Platz acht.“

Der SC Untergrombach stellt sich auf einen knallharten Abstiegskampf ein „So teuer wie möglich verkaufen“

Für den SCU geht es demnach nur darum, den Klassenverbleib zu schaffen – und das wird laut Schleicher richtig hart. Auch in dieser Saison spielen zehn Mannschaften in der Zweitliga-Südgruppe, davon müssen am Rundenende wieder drei Teams absteigen. „Wir werden uns so teuer wie möglich verkaufen“, versichert Schleicher und fügt mit Blick auf den Auftakt gegen Griesheim an: „Sicherlich ist Griesheim als letztjähriger Erstligist der Favorit. Dennoch rechnen wir uns gegen

diesen Gegner etwas aus.“ Als Partien, in denen auf jeden Fall Zähler gegen den Abstieg geholt werden sollen, hat der Clubchef die Duelle am 19. Oktober beim SK Schmiden Cannstatt sowie am 18. Januar 2015 bei Aufsteiger FB Freibauer Möhrlebach ausgemacht. „In diesen Spielen müssen wir einfach punkten – ansonsten wird es nämlich richtig eng“, weiß Schleicher.

Die Untergrombacher, die in der vergangenen Saison den sechsten Platz belegt haben, setzen bei ih-

rer Mission „Klassenverbleib“ indes auf bewährte Kräfte. Neben Mannschaftsführer Heinz Fuchs sollen vor allem René Dausch, Christian Maier, Hans-Joachim Vatter, Joachim Sieglen und Bernd Schneider die nötigen Punkte zum Klassenverbleib holen. Angeführt wird das SCU-Team erneut vom kroatischen Großmeister Davor Rogic, mit Vladimir Georgiev (Mazedonien) und Dejan Bojkov (Bulgarien) stehen noch zwei weitere Großmeister im Aufgebot.

Daneben hat Schleicher noch Nicolas Brunner aus Frankreich verpflichtet, der zum Auftakt wegen einer Turnierteilnahme in Bilbao (Spanien) aber nicht zur Verfügung steht. Nicht mehr zum Untergrombacher Aufgebot gehört Rolf Schlindwein dagegen, der zum Ligarivalen OSG Baden-Baden II gewechselt ist. Außerdem hat Edwin Bach mitgeteilt, dass er aus privaten Gründen nicht spielen wird.

„Auch der Spielplan meint es nicht gerade gut mit uns, schließlich spielen wir in den ersten vier Partien drei Mal zuhause. Aber das können wir nicht ändern und müssen einfach versuchen, das Beste daraus zu machen“, sagt Schleicher. Christof Bindschädel